

Lokale Informationen mit Freude zusammengestellt

Bildtolen - Post

Dienstag, 30. November 2021

Nr. 93 | Jahrgang Nr. 8



Munzenriet mit Blick auf Lütispitz, Schofwisspitz, Schwarzkopf und Stoss (v.l.n.r.)

Foto ro/25.11.21

Liebe Leserinnen und Leser

Mit Riesenschritten neigt sich ein ereignisreiches Jahr dem Ende zu. Viel Schönes und Ereignisreiches, aber auch Unverständliches und Trauriges haben wir erlebt. Hoffen wir, dass das Jahr 2021 trotz allem positiv enden wird.

Ich hoffe, dass ich euch mit dieser Bildtolen-Post wiederum ein paar Neuigkeiten und vielleicht auch Wissenswertes vermitteln kann. Für mich ist es jedes Mal eine Freude, wenn ich von unbekannter Seite ein Mail erhalte mit der Bitte, um Aufnahme in die Verteilerliste. Das mache ich selbstverständlich sehr gerne.

Ich wünsche allen eine besinnliche und frohe Adventszeit und schöne Weihnachten.

Mit lieben Grüßen

Matthias

Während ich diese Zeilen schreibe, hat sich auch der erste Schnee gemeldet. Minigolf, Tennis Beachvolley-Ball und Pumptrack sind im Winterschlaf. Absolute Fans fahren im Pumptrack ab und zu, auch wenn Schnee liegt. Aber bereits ist die Eisbahn wieder offen!



Eggewäldli im Winterschlaf
Foto ro / 26.11.21



Eggewäldli zwei Tage später
Foto ro / 28.11.21

A. Informationen für Zweitwohnungsbesitzer/-innen

1. Jahresversammlung der Zweitwohnungsbesitzer

Die Gemeinde Wildhaus – Alt St. Johann und der Verein «proTOGGENBURG.ch» haben alle Zweitwohnungsbesitzer/-innen zur traditionellen Versammlung am 26. November 2021 ins Mehrzweckgebäude im Chuchitobel in Wildhaus eingeladen. Es haben referiert:

- Gemeindepräsident Rolf Züllig
- Christian Gressbach, Geschäftsführer Toggenburg Tourismus
- Podiumsgespräch unter der Leitung von Renata Fäh mit
 - Christian Gressbach
 - Sonja Teuscher, Leiterin Marketing TT
 - Oliver Schmid, Geschäftsführer Berg&Bett AG

2. Immobilien Schweiz

Quelle: Raiffeisen Economic Research

Die Raiffeisenbank veröffentlicht jedes Quartal eine Übersicht zum Immobilienmarkt in der Schweiz. In der neusten Ausgabe wird beschrieben, wie die Preise für Wohneigentum im dritten Quartal 2021 einen Rekordanstieg verzeichnen. Insbesondere die EFH schnellten extrem in die Höhe. Preiswertes Wohneigentum sei zwar noch zu finden; aber dafür müsse man Kompromisse eingehen. So sind günstige Objekte zum Beispiel im Jura oder im Tre Valli (nördliches Tessin) zu finden.

Die Insertionsdauer für EFH betrage im Moment gerade mal 62 Tage und für STWE auch nur 71 Tage. Eine interessante Zahl ist auch folgende: Für jede Autominute vom Zentrum von Zürich weg, reduziert sich der Preis für EH um rund 20'000 Franken und für STWE um 15'000 Franken. Als «Preis» zahlt man dafür jedoch eine längere Pendelzeit und auch für die Umwelt ist dies nicht gerade förderlich.

Sollte ich detaillierte Zahlen für das Toggenburg finde, werde ich darüber berichten.

3. Tourismusstrategie des Bundes

Quelle: Newsletter SECO

Der Bundesrat hat am 10. November 2021 die neue Tourismusstrategie des Bundes verabschiedet. Damit informiert der Bundesrat über die Umsetzung der Tourismuspolitik des Bundes in den vergangenen Jahren. Gleichzeitig legt er die aktualisierte und erneuerte Tourismusstrategie des Bundes vor. Die Tourismusstrategie aus dem Jahr 2017 wird damit als strategische Grundlage der Tourismuspolitik des Bundes abgelöst.

Zusammenfassung:

Mit dem vorliegenden Bericht wird über die Umsetzung der Tourismusstrategie des Bundes Bericht erstattet. Gleichzeitig legt der Bundesrat mit dem vorliegenden Bericht eine aktualisierte und erneuerte Tourismusstrategie vor. Damit wird die Tourismusstrategie des Bundes aus dem Jahr 2017 als strategische Grundlage der Tourismuspolitik des Bundes abgelöst.

Die Covid-19-Pandemie hat den Schweizer Tourismus rasch und hart getroffen. Die Tourismuskonsumnachfrage ist ab März 2020 stark zurückgegangen, insbesondere die Tourismuskonsumnachfrage aus den Fernmärkten. Betroffen sind insbesondere der Städte- und der Geschäftstourismus sowie auf internationale Gäste ausgerichtete Destinationen. Zurzeit ist nicht absehbar, wann die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie vollständig überwunden sein werden. Bei der Bewältigung der unmittelbaren Auswirkungen der Pandemie wird der Schweizer Tourismus durch zahlreiche allgemeine sowie tourismusspezifische Stützungsmaßnahmen unterstützt. So

hat der Bundesrat etwa am 1. September 2021 ein Recovery Programm für den Schweizer Tourismus für die Jahre 2022-2026 beschlossen.

Der Bundesrat ist der Ansicht, dass sich die bisherige Tourismusstrategie des Bundes bewährt hat, auch vor dem Hintergrund der Covid-19-Pandemie. Die Ziele adressieren die Herausforderungen und die Bedürfnisse des Schweizer Tourismus und setzen Schwerpunkte, die eine fokussierte Umsetzung der Tourismuspolitik des Bundes ermöglichen. Die Umsetzungsorientierung der Tourismuspolitik stellt deren Agilität sowie Aktions- und Reaktionsfähigkeit sicher. Der Bundesrat hält deshalb bei der Erneuerung der Tourismusstrategie an deren bisherigen Konzeption fest.

Die Ziele der bisherigen Tourismusstrategie des Bundes werden beibehalten: Rahmenbedingungen verbessern, Unternehmertum fördern, Chancen der Digitalisierung nutzen und Attraktivität des Angebots und des Marktauftritts stärken. Zusätzlich wird neu das Ziel «Zur nachhaltigen Entwicklung beitragen» aufgenommen. Damit wird dem Umstand Rechnung getragen, dass die nachhaltige Entwicklung für den Tourismus an Bedeutung gewonnen hat und zahlreiche Chancen bietet, die es zu nutzen gilt. Das Ziel «Zur nachhaltigen Entwicklung beitragen» hat einen ausgeprägt transversalen Charakter, d.h. es bestehen zahlreiche Querbezüge zu den weiteren Zielen der Tourismusstrategie des Bundes.

Die Umsetzung der neuen Tourismusstrategie des Bundes erfolgt anhand von Aktivitäten. Für jedes Ziel werden drei Aktivitäten festgelegt, d.h. insgesamt 15 Aktivitäten. Für die Umsetzung sind die vier tourismuspolitischen Förderinstrumente von zentraler Bedeutung: Förderung von Innovation, Zusammenarbeit und Wissensaufbau im Tourismus («Innotour»), Schweizerische Gesellschaft für Hotelkredit (SGH), Schweiz Tourismus (ST) sowie Neue Regionalpolitik (NRP). Des Weiteren basiert die Umsetzung der neuen Tourismusstrategie des Bundes auf den vier Grundsätzen Schwerpunktsetzung, Umsetzungsorientierung, Subsidiarität und Zielgruppenorientierung. In den kommenden Jahren soll insbesondere die Zielgruppenorientierung gestärkt werden.

Inhaltlich wird in den kommenden Jahren ein Schwerpunkt auf die Weiterentwicklung der Investitionsförderung des Bundes gelegt. Ziel ist es, die Investitionsförderung der SGH und der NRP zu modernisieren und zu stärken. Im Falle der SGH sind die Arbeiten zur Revision des Bundesgesetzes über die Beherbergungsförderung (SR 935.12) angelaufen. In Bezug auf die NRP erfolgt die Weiterentwicklung der Förderpolitik – unter anderem der Investitionsförderung – im Rahmen des Mehrjahresprogramms NRP 2024-2031.

Die Umsetzung der Tourismusstrategie des Bundes wird von einer Begleitgruppe bestehend aus Tourismusakteuren und Tourismusunternehmerinnen und -unternehmern sowie aus Vertreterinnen und Vertretern der Politik, der Tourismusverbände, der Kantone und der Wissenschaft begleitet. Damit wird sichergestellt, dass die Tourismusstrategie bedürfnis- und zielgruppenorientiert umgesetzt wird.

Das Eidgenössische Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung (WBF) wird dem Bundesrat in vier Jahren erneut über die Umsetzung der Tourismuspolitik des Bundes Bericht erstatten, d.h. per Ende 2025. Dabei werden die strategischen Grundlagen der Tourismuspolitik des Bundes überprüft und bei Bedarf angepasst.

Weitere Informationen zu diesem Thema findet man hier: [SECO](#)

B. Informationen aus Gemeinde, Kanton und Toggenburg Tourismus

1. «Touristische Werbung für das Toggenburg»

Quelle: TT

Toggenburg Tourismus hat eine neue Publikation herausgegeben. Sie ist dem Thema «Touristische Werbung für die Landschaft Toggenburg» gewidmet. Eine reich bebilderte Broschüre zeigt, wie in den letzten 130 Jahren für die Gegend geworben wurde. Neben reiner Informationsvermittlung rechnet der Geschäftsführer von Toggenburg Tourismus, Christian Gressbach, auch damit, dass sich das Bewusstsein für die Entwicklung der touristischen Vermarktung der Region schärft.

Das Heft kann auf der Information von Toggenburg Tourismus bezogen werden.

2. Events auf der Eisbahn in Wildhaus

- **Sonntag, 19. Dezember 2021, ab 10 Uhr**
Eislaufen, Curling-Schnupperkurse, Eisstockschessen, Luftgewehrschiessen
Das Eisbärstübli freut sich auf deinen Besuch!
- **Mittwoch, 29. Dezember 2021, 18 bis 22 Uhr**
Eisdisco auf dem Eisfeld mit DJ Beatstyle

3. Repräsentatives Erscheinungsbild

Quelle: Baureportage TT 11.11.2021

Unter diesem Titel beschreibt der Architekt Cyrill Rutz, Architekturbüro Wickli + Partner AG, Nesslau, den Neubau des Gemeindehauses in Alt St. Johann. Mit dem An- und Neubau konnten zeitgemässe Büroräumlichkeiten, ein grosses Sitzungszimmer sowie ein eindrucksvoller Eingangsbereich geschaffen werden.

Die Verantwortlichen hoffen, dass alle Mitarbeitenden sich in den neuen Räumlichkeiten wohl fühlen werden.

4. Bronzerauszeichnung für «Berg&Bett»

Quelle: Webseite Milestone

Mitte November wurden die innovativsten aktuellen Tourismusprojekte in Bern ausgezeichnet.

Der Schweizer Tourismuspreis Milestone ehrt seit 22 Jahren erfolgreich umgesetzte innovative Projekte. Gerade in den aktuell herausfordernden Zeiten setzen diese ein wichtiges Signal, ist es doch die Fähigkeit zur Innovation, die mithilft, dass der Schweizer Tourismus wettbewerbsfähig bleibt. Die heutigen Gewinner setzen daher mit ihren Projekten ein wichtiges Zeichen.

Der dritte Preis in der Kategorie «Innovation» wurde dieses Jahr der Organisation «Berg&Bett» von Toggenburg Tourismus verliehen.

Seit 2016 operiert die von Toggenburg Tourismus gegründete Berg & Bett AG als Voll-Service Ferienwohnungsorganisation. Neben 36 Objekten im Portfolio betreibt sie auch die Sântis Lodge, welche das Kernstück des fragmentierten und hybriden Beherbergungssystems darstellt. Das ehemals zum Verkauf stehende Hotel bleibt so der Destination erhalten und bietet den Ferienwohnungsgästen zahlreiche Zusatzdienstleistungen wie Schlüsselservice, Restaurant und Lounge, Freizeitaktivitäten und eine Rezeption als Anlaufstelle. Die Jury betont den Vorbildcharakter einer Destination, die sich selbst aktiv ein- bringt, um die kalten Betten warm zu machen. So wird eine kleine Region zum nationalen First-Mover. Zusätzlich entstanden viele lokale Kooperationen, und das Projekt trägt zur Regionalentwicklung bei.

www.toggenburg.swiss

5. Erteilte Baubewilligungen Oktober 2021

Quelle: Gemeinde

Im letzten Monat wurden 9 Baubewilligungen erteilt.

6. Umfahrung Wattwil

Quelle: TT 10.11.2021

Laut Medienberichten dauert es noch zehn Monate bis am 20./21. August 2022 mit einem Volksfest in Wattwil und Ebnet-Kappel die Umfahrungsstrasse eingeweiht wird. Die offizielle Übergabe für den Verkehr folgt jedoch zu einem späteren Zeitpunkt im September. Die Anwohner wird es freuen, wird dadurch doch ab dem Autobahnzubringer in Wil bis nach Nesslau kein Dorfkern mehr passiert.

7. Neuer Anlauf für das Acker-Areal in Wildhaus

Auf dem Acker-Areal – notabene ist seit ziemlich genau 20 Jahren das Hotel geschlossen – soll wieder etwas Neues entstehen. An einer Informationsveranstaltung am 22. November 2021 informierten Heini Seger, Ingenieurbüro Seger, und Gemeindepräsident Rolf Züllig über das geplante Bauprojekt.

Es soll ein Hotel mit rund 100 Betten und drei Nebengebäuden mit Wohnungen entstehen. Im Hotel sind ein Wellnessbereich und ein Restaurant geplant, welche der Öffentlichkeit auch zur Verfügung stehen werden. Von der Höhe her wird das Hotel etwas niedriger zu stehen kommen als die jetzige Hotelruine. Ein Problem ist in naher Zukunft noch zu lösen: Es betrifft die Nutzungsaufgaben; besteht doch noch eine Nutzungsplanung aus dem Jahre 1990. Diese muss noch aufgehoben und durch eine aktuellere, dem jetzigen Projekt angepasste werden. Wie lange dieser Prozess dauert, konnte Rolf Züllig nicht sagen, da hier der Kanton mitentscheidet. Ein Anwesender wollte wissen, wie sich die Gemeinde hier zu beteiligen habe. Die Antwort von Rolf Züllig fiel kurz und klar aus: «Es ist eine rein privatrechtliche Angelegenheit!». Das löste sogar einen spontanen Applaus aus. Die Frage nach einem Baubeginn wurde mit 2023 beantwortet, was aber sehr anspruchsvoll sein dürfte.

An diesem Projekt sind folgende Firmen beteiligt:

- QUANTUVIA St. Gallen Webseite: www.quantuvia.ch
Diese Firma, als Generalplaner für Entwicklungsprojekte plant, organisiert und führt Bauvorhaben aus.
- PERITA St. Gallen Webseite: www.perita.ch
Managementfirma für Hochbauten
- David Chipperfield Architects Berlin. Webseite: <https://davidchipperfield.com>
Stararchitekt aus England; zahlreiche Grossprojekte in der ganzen Welt; u.a. Kunsthaus in Zürich
- Seger Ingenieure <https://seger-ing.ch>
Fachingenieure in allen Bereichen des Bauens

Auf die Zusammenarbeit dieser vier Firmen wurde nicht näher eingegangen. Auch die Rolle des Arealeigentümers wurde nicht erklärt, ausser dass er grosses Interesse bekunde. Sehr viel ist somit noch unklar. Für mich persönlich steht die Frage eines Investors im Vordergrund. Hier konnte oder wollte man die Karten noch nicht auf den Tisch legen.

Rolf Züllig legte im Schlusswort jedoch fest, dass die Bevölkerung regelmässig über den aktuellen Stand informiert werde und dass diese, wo erforderlich, auch ein Mitwirkungs- und Mitentscheidungsrecht habe.

8. Bürgerversammlung Gemeinde Wildhaus – Alt St. Johann

In gewohnt souveräner und lockerer Art führte der Gemeindepräsident am 22. November 2021 durch die Gemeindeversammlung. Drei Traktanden standen auf der Liste:

- Budget 2022 mit Steuerfusssenkung um 5 Prozent auf neu 123 Prozent wurde diskussionslos und ohne Gegenstimme genehmigt
- Trottoir vom Zwinglihaus bis zur oberen Munzenrietstrasse
Hier wurde eine Anregung eingebracht, nämlich, dass im Schulhausbereich Tempo 30 eingeführt werden soll. Rolf Züllig erklärte, dass die Kantonspolizei die Munzenrietstrasse als «verkehrsorientierte Strasse¹» einstufe und Tempo 50 Vorschrift sei und es keine Einschränkungen erlaube. Der Interpellant entgegnete, dass es schon eigenartig sei, dass man dies einfach so hinnehme. Rolf Züllig wies dann aber darauf hin, dass es auch hier ein Mitwirkungsverfahren geben werde und man hier dann Anregungen, Ideen, Forderungen usw. eingeben könne.
Mit einer einzigen Gegenstimme wurde der Kredit von einer halben Million genehmigt.
- Umfrage
Keine Wortmeldungen

Nach weniger als einer Stunde konnte die Versammlung beendet werden.



Am Schwendisee

Dieser Ort wird jeweils auch mit einem Kurzfilm auf SRF1 gezeigt. Meine Anfrage bei SRF, ob nicht auch der Ort mit einem Untertitel bezeichnet werden könnte, wurde leider abgelehnt. Die Begründung war, dass dann andere Orte verlangen könnten, auch mit solchen Aufnahmen Werbung zu machen. Das ist durchaus verständlich.

¹ **Verkehrsorientierte Strassen:** Die verkehrsorientierten Strassen sind hauptsächlich auf die Anforderungen des rollenden Verkehrs ausgelegt. Für Fussverkehr ist separat beidseitig (selten nur einseitig) ein Trottoir angeordnet. Querungen sollten hauptsächlich an baulich gesicherten und markierten Stellen erfolgen.

C. Informationen aus Medien und anderen Quellen

1. Ende des «Palais Extra»

Quelle: Medien

Nach einer bewegten Geschichte mit Eröffnung, Schliessung, Wiedereröffnung und Mieterwechsel ist das Kapitel des Tanzlokals «Palais Extra» an prominenter Stelle der Umfahrung von Ebnat-Kappel definitiv Geschichte. Die Eigentümerin hat mit der Firma Avia Osterwalder einen langjährigen Mietvertrag abgeschlossen. An dieser Stelle gibt es nun eine Tankstelle mit Benzin, Diesel und auch Ladestationen für e-Autos. Je nach Entwicklung könnte es später noch eine Tankstelle für Wasserstoff-Fahrzeuge geben. Die Firma Spar wird einen Express Shop mit einem kleinen Café realisieren.

Wie man beim Vorbeifahren unschwer erkennen kann, sind die Abbrucharbeiten bereits in vollem Gang. Die Eröffnung ist auf Frühjahr 2022 geplant.

2. OhO – Ostschweizer helfen Ostschweizern

Quelle: St. Galler Tagblatt

Mit dem ersten Schnee startet auch dieses Jahr wieder die Spendenaktion des St. Galler Tagblatts und den Regionalzeitungen mit TVO und FM1 «OhO». Bereits zum 17. Mal sammelt «OhO» Geld für Menschen aus der Region, die finanziell nicht auf Rosen gebettet sind.

Nachfolgend sind die Möglichkeiten zum Spenden aufgeführt:

Online-Spenden

Schnell, unkompliziert und ohne Gebühren sind [ONLINE SPENDEN](#).

So kommt am meisten bei den Betroffenen an.

TWINT-Spende

Öffnen Sie Ihre TWINT-App und lesen Sie den QR-Code ein.

Konto St. Galler Kantonalbank

IBAN: CH16 0078 1600 1582 4200 0

Zugunsten von:

Ostschweizer helfen Ostschweizern

c/o Tagblatt

Fürstenlandstrasse 122

9001 St. Gallen



Ostschweizer helfen
Ostschweizern



Die finanzielle Unterstützung geht an Einzelpersonen und Familien aus der Ostschweiz, die finanziell nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen. «OhO» will – gerade in der Weihnachtszeit – entlasten, Freude bereiten und ein Weihnachtsgeschenk der besonderen Art ermöglichen.

3. Toggenburger Magazin

In der neusten Ausgabe dieses Magazin sind unter anderem folgende Beiträge zu lesen:

- Bericht zur Umfahrungsstrasse Wattwil
- Zirkuszauber im Reka-Feriendorf
- Livia Rita Heim (Sängerin, Designerin, Künstlerin)
- Gästehaus «Kronelodge» in Mosnang
- Wanderung von der Schwägalp zum Ofenloch
- und viele weitere lesenswerte Beiträge

4. Damals – vor 50 Jahren

Quelle: TT 10.11.2021

In dieser Rubrik habe ich folgendes gelesen:

10. November: **Wildhaus**. Im Rahmen des diesjährigen Staatsbürgerkursprogramms fand im Hotel «Toggenburg» der erste öffentliche Vortragsabend statt. Unter dem Motto «Das Schweizerkreuz in aller Welt» wurde eine sehr lehrreiche Filmvorführung, die uns in das hektische Treiben unserer nationalen Fluggesellschaft Swissair einführte, gezeigt. Im Weiteren referierte der bekannte Flugkapitän Heinz Zürcher zusammen mit Frau Vreni Pfiffner-Bösch aus der vielfachen und sehr interessanten Arbeit eines Flugkapitäns und einer Hostess. Mit diesem Anlass begann das diesjährige Winterprogramm der beliebten Staatsbürgerkurse sehr verheissungsvoll und man freut sich schon jetzt auf die weiteren Darbietungen.

Ja, es gab offenbar ein «Staatsbürgerkursprogramm» und auch die Swissair gab es noch! Das waren noch Zeiten!

5. Laternliweg und Laternlibar Schwägalp

Quelle: Webseite Säntisbahn

Der romantische Laternliweg ist vom 18. November 2021 bis am 19. März 2022 nach dem Eindunkeln beleuchtet, beim «Säntis – das Hotel» jeweils am Donnerstag-, Freitag- und Samstagabend; über Weihnachten und Neujahr (vom 25. Dezember bis anfangs Januar) sogar täglich. Am Freitag und Samstag führt der beleuchtete Laternliweg bis zum Gasthaus Passhöhe.

Dieser Weg ist für einen abendlichen/nächtlichen Spaziergang sehr zu empfehlen. Die Säntisbahn beschreibt ihn als «unglaublich romantisch. Dem kann ich nur zustimmen.

6. Weitere Laternliwege

«Stump's Alpenrose» hat den Laternliweg um den vorderen Schwendisee auch dieses Jahr wieder installiert. Dieser Rundgang ist von einmaliger Schönheit. Hier mal wieder die Stille und Ruhe in einer zauberhaften Landschaft zu geniessen, ist wohltuend.

Zeiten: Jeweils Freitag und Samstag

Weitere Laternliwege sind an folgenden Orten zu finden:

- Weissbad Appenzell
- Heiden
- Altnau

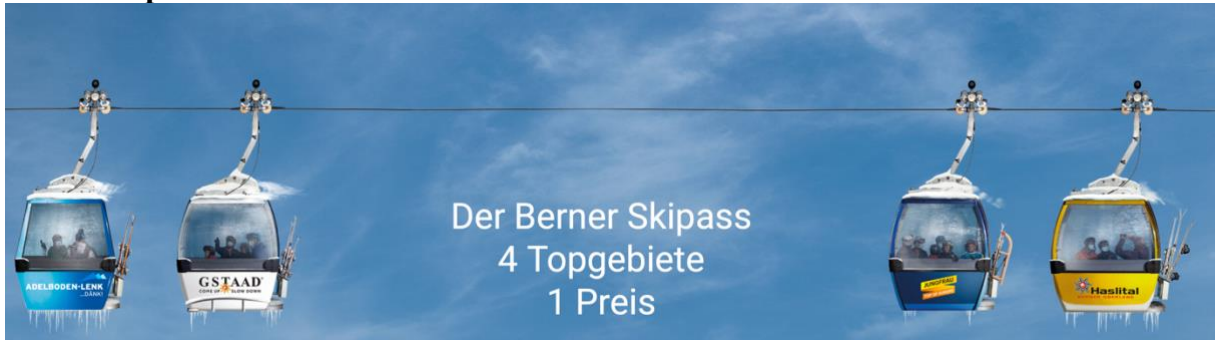
7. Kirchenkonzert der Bürgermusik Wildhaus

Am 20. November 2021 fand in der Katholischen Kirche das traditionelle Kirchenkonzert der Bürgermusik Wildhaus statt. Dass das nach so langer Zeit der Musikantenseele gut tat, spürte man förmlich. Die abwechslungsreiche musikalische Reise führte unter anderem vom Südtirol in die Karibik und weiter nach Böhmen. Die Moderation übernahm Tobias Claudy, der mit Humor souverän durch das Programm führte.

Der lange Schlussapplaus zeigte, dass auch das Publikum es sehr genossen hat. Hoffen wir, dass dem nächsten Anlass, den Unterhaltungsabenden Ende März 2022, keine Steine in den Weg gelegt werden.

D. Informationen zu den Bergbahnen

1. Skipass im Berner Oberland



Schade, dass das Berner Oberland doch etwas zu weit weg ist von unserem Wohnort!
Im Vorverkauf kostet für den gemeinsamen Skipass für Erwachsene 777 Franken!

Die Toggenburger mögen mir verzeihen, dass ich als Berner Oberländer aus bekannten Gründen etwas Werbung mache für das Berner Oberland ...

8. Aus Broschüre «Touristische Werbung für die Landschaft Toggenburg»

Unter B.1. habe ich auf eine soeben neu erschienene Broschüre von Toggenburg Tourismus hingewiesen; übrigens eine ausgezeichnetes Werk mit vielen interessanten Artikeln und vor allem Abbildungen von Werbeplakaten aus dem letzten Jahrhundert.

Da in den 80er Jahren das Interesse der lokalen Verkehrsvereine am Gemeinschaftsinserat abgenommen hatte, entschied sich der Verband für eine jährlich «geballte Aktion». So entwickelte sich unter anderem daraus zum Beispiel die Wanderstrecke des Thurweges. Das Wandergebiet war damit in der Schweiz zu einem Begriff geworden. Der Verband erinnerte sich an den einstigen Grundsatz in erfolgreichen Zeiten, dass **Einigkeit stark macht**. Ein Grundsatz, der wohl heute noch vollkommen, gilt!

2. Kultur

1. Das Toggenburgerhaus

Autor: Bruno Anderhalden

Das Toggenburger Haus ist ein Block- oder Strickbau, mit Steildach und hohem First. Ein Kennzeichen des typischen Toggenburger-Hauses sind die Reihenfenster, sogenannte Fensterwagen. Im Toggenburg verfügen etwa 75 % der Bauernhöfe über freistehende Stallscheunen.

So manche Bauernfamilie konnte kleine Webereien und Stickerei-Lokale in ihren Häusern unterbringen und somit einen gern gesehenen Nebenverdienst erarbeiten. Nach dem Zusammenbruch der Stickerei-Industrie in den 1920er-Jahren verloren die Anbauten jedoch ihre Zweckbestimmung, prägen aber heute noch viele Toggenburger Häuser.

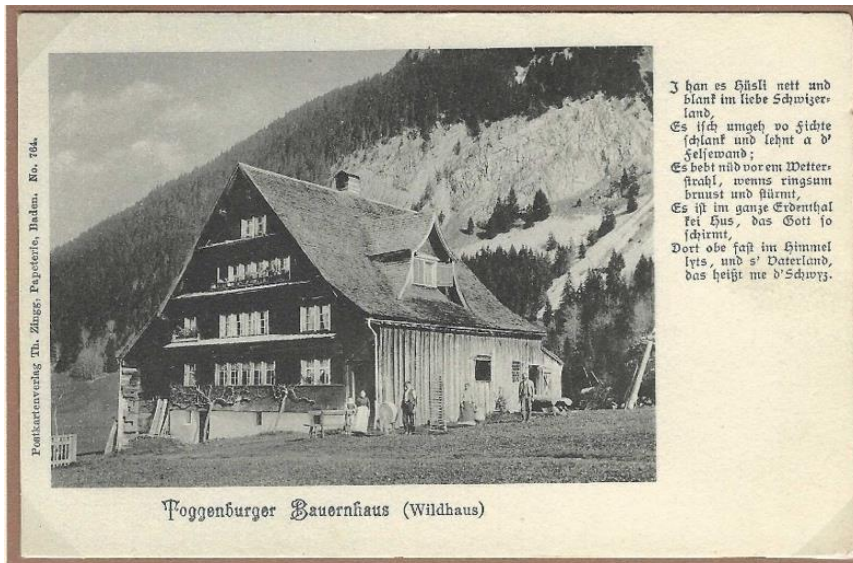
Auch in Wildhaus entstanden in dieser Zeit recht ansehnliche Häuser. Wer es sich leisten konnte hat sogar eine Hausorgel einbauen lassen. Einige von Ihnen sind bis heute erhalten geblieben.



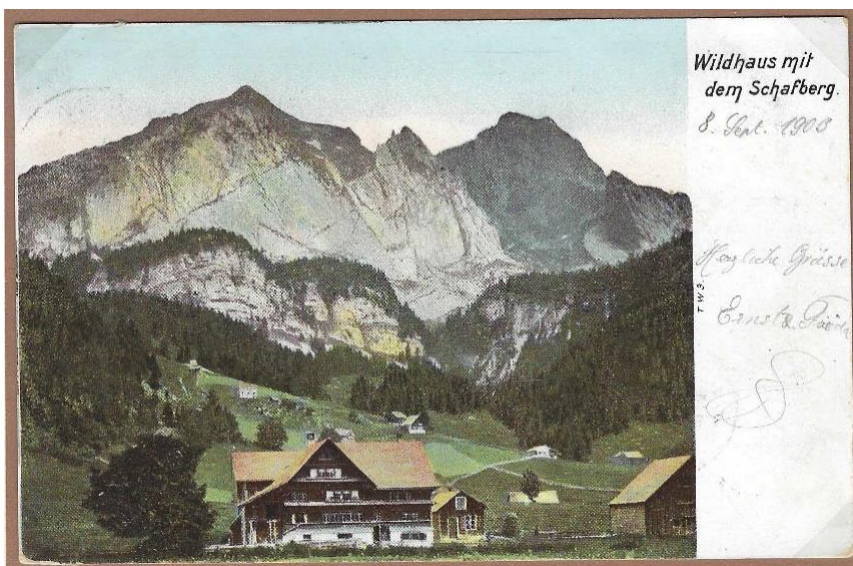
Zum Alten Acker
Kartengruss nach
Zürich
28.08.1906



Haus im
Schönenboden
Grüsse nach
Unterwasser
27.06.1912



Bauernhaus im
Schönenboden
«J han es Hüsli net und
blank»
Karte um 1900



Bauernhaus im Dörfli
Kartengruss nach
Sternenberg
08.09.1903



Zwingliheim
Gruss nach
Hombrechtikon
31.05.1944